

Sessionsrückblick Herbstsessions 14. September – 2. Oktober 2026

Sessions-Programm-Nationalrat

Datum	Geschäft	Titel	Erklärung	Link	Beschluss
14.09.26	24.4645 Motion NR	S-Metolachlor und Co. Transparenten Umgang mit der Trinkwasserqualität als Standard einführen	Für mehr Transparenz und Gleichbehandlung bei der Information über die Trinkwasserqualität soll der Kanton (zusätzlich zu den Wasserversorger) die Bevölkerung umfassend über die Trinkwasserqualität informieren. Dafür soll eine neue littera in Art. 24 LMG eingeführt werden.	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20244645	Ablehnung NR
16.09.26	25.057	Elektrizitätsgesetz (Beschleunigung beim Aus- und Umbau der Stromnetze). Änderung	Der Aus- und Umbau von bestehenden Stromnetzanlagen soll mit schnellen Bewilligungsverfahren vorangetrieben werden. Nachdem der Ständerat als Zweitrat in der SS26 die Vorlage behandelt hat, wurden gewisse Änderungen übernommen, namentlich bei der Qualifikation des nationalen Interesses. Die Kommission lehnt einfachere Vorgaben zum Umweltschutz ab	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20250057	Zustimmung in der Schlussabstimmung
23.09.26	25.4464 Motion SR	Einführung einer Gesetzesgrundlage für den regulierten Abschuss von Wölfen bei Überschreitung eines vordefinierten Schwellenwerts	Der BR wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen zu verabschieden, die den Abschuss von einzelnen Wölfen oder Rudeln erlauben, sobald die Wolfspopulation eine vordefinierte Anzahl Tiere erreicht. Der Schwellenwert soll mit den Kantonen festgelegt werden und die regionalen Besonderheiten berücksichtigen. Der bürokratische Prozess der einzelfallbasierten Abschussbewilligung soll vereinfacht werden, da bei Überschreitung des Schwellenwertes mit	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20254464	Annahme, wird an Bundesrat überwiesen

			Zustimmung des BAFU die Wölfe geschossen werden dürfen.		
23.09.26	26.3446 Motion NR	Für einen vernünftigen ökologischen Ausgleich, der echte Qualität fördert	Die gesetzlichen Grundlagen und Richtlinien zum ökologischen Ausgleich sollen die Ziele des Natur- und Biodiversitätsschutzes besser mit der nachhaltigen Erhaltung des landwirtschaftlichen Produktionspotenzials in Einklang bringen. Dabei soll die Regel des Ausgleichs im Verhältnis 1:1 (NHG 18b & LwG 70a & 88) aufgehoben werden; stattdessen soll der Ausgleich durch qualitative Aufwertung bestehender Biotope und Lebensräume ermöglicht werden. Zudem sollen Ausgleichsmassnahmen auf nicht landwirtschaftlichen oder wenig produktiven Flächen Vorrang haben wie Strassenränder, Böschungen, Brachflächen.	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20263446	Annahme NR, in Kommission SR
23.09.26	26.3297 Motion NR	Wirksames Recycling von Textilien	Der Bundesrat wird beauftragt, die Grundlagen für eine Branchenlösung des Textilrecyclings in der Schweiz zu schaffen. Anzustreben ist eine Regelung analog der etablierten Branchenlösung zum PET-Recycling. Dabei sollen Textilien aus dem Abfallmonopol der Kantone erlassen werden; die von der Branchenlösung erfassten Textilien sind näher zu bestimmen; Wiederverwertungs- und stoffliche Verwertungsziele sollen (subsidiär) festgelegt werden sowie (subsidiär) ein transparenter Nachweis der Erfüllung der Ziele	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20263297	Annahme NR, in Kommission SR
23.09.26	24.4133 Motion NR	Verursacherprinzip rechtlich stärken	Der Bundesrat wird beauftragt mit einer Revision des USG dafür zu sorgen, dass bei mit problematischen Stoffen kontaminierten Standorten die Herstellerinnen und	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20264133	Abgeschrieben nach Zweijahresfrist

			Importeurinnen finanziell stärker an der Behebung von Schäden beteiligt werden.	vista/geschaeft?AffairId=20244133	
23.09.26	24.4171 Motion NR	Mehr Wald-Föderalismus	Der BR wird aufgefordert das Waldgesetz und allenfalls weitere betroffene Gesetze (z.B. RPG) so anzupassen, dass beim Thema Wald der Föderalismus und die Gemeindeautonomie höher gewichtet werden. Kantone und Gemeinden sollen mehr Freiraum erhalten im Bereich der angepassten Freizeit- und Erholungsnutzung im Wald. Das Bundesgesetz, in seiner heutigen Form, schütze nicht vor Auswüchsen, sondern verhindere angepasste Lösungen.	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20244171	Abgeschrieben
02.10.26	23.318 Standesinitiative aus SG	Verbandsbeschwerde recht bei Energieprojekten anpassen	Der Kantonsrat SG lädt die Bundesversammlung ein, das Verbandsbeschwerderecht bei Projekten zur Produktion von erneuerbaren Energien und zum Ausbau des Verteilnetzes so anzupassen, dass die sichere Energieversorgung in der Interessenabwägung eine bedeutend höhere Gewichtung im Sinne des nationalen Interesses erhält.	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20230318	Abgeschrieben
02.10.26	24.323 Standesinitiative aus SG	Neue Bürokratie in der Landwirtschaft und im Gartenbau stoppen. Die Einführung von Digiflux muss vereinfacht werden	Die Bundesversammlung wird eingeladen, die notwendigen Rahmenbedingungen und Voraussetzung zu schaffen, damit die Mitteilungspflicht auf den Handel mit Hof- und Recyclingdünger sowie PSM beschränkt und bei den PSM dahingehend vereinfacht wird, dass bei deren Inverkehrbringen nur von Seiten des Handels der Bestimmungszweck vermerkt werden muss. Die Mitteilungspflicht für Anwendungen soll ganz entfallen	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20240323	Folge gegeben NR, ist in Kommission SR

Sessions-Programm-Ständerat

Datum	Geschäft	Titel	Erklärung	Link	
15.09.26	26.3897 Motion SR	PFAS. Zuerst Recht schaffen, dann vollziehen	Der Bundesrat wird beauftragt, die Weisung 2026/1 des BLV zum Vollzug der Höchstgehalte für PFAS so lange auszusetzen, bis die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung der PFAS-Strategie des Bundes sowie die angekündigten Unterstützungs- und Härtefallmassnahmen in Kraft gesetzt sind und ein rechtsgleicher sowie praxistauglicher Vollzug sichergestellt werden kann.	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20263897	Annahme SR, in Kommission NR
30.09.26	26.4049 Motion UREK-S	Die Funktion von Isos auf den Kerngehalt zurückführen	Der Bundesrat wird beauftragt, die normative Bedeutung des Bundesinventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) auf den ursprünglichen Kerngehalt zurückzuführen und eine Vorlage zur Änderung der massgeblichen rechtlichen Grundlagen zu unterbereiten. > Es ist festzuhalten, dass Inventarobjekte des ISOS nur dann als Sachplan gemäss Art. 13 RPG gelten, wenn Information und Mitwirkung der Bevölkerung (inbs. der betroffenen Eigentümer) gemäss Art. 4 RPG erfolgt sind. > Die Direktanwendung von "Bundesaufgaben" ist eindeutig und ausschliesslich auf Fälle einzugrenzen, bei denen der Bund oder verselbstständigte Einheiten des Bundes als Bauherren auftreten (Art. 2 Abs. 1 lit. a NHG).	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20264049	Noch nicht behandelt
01.10.26	26.3913 Motion SR	Schweizweit einheitliche Kriterien bei PFAS-Abklärungen	Der Bundesrat wird beauftragt, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit die Voraussetzungen für PFAS-Abklärungen im Zusammenhang mit Investitionskrediten und	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20263913	Annahme SR, in Kommission NR

			Beiträgen in der Landwirtschaft schweizweit einheitlich festgelegt werden. Dies, da in gewissen Kantonen inzwischen für Investitionskredite ein negativer PFAS-Nachweis erforderlich ist. Eine schweizweite Regelung würde eine ungleiche Behandlung von Landwirten vorbeugen.	vista/geschaeft?AffairId=20263913	
01.10.26	26.3746 Motion SR	Abgabe auf sämtliche PFAS an der Quelle	Der Bundesrat wird beauftragt, eine Abgabe an der Quelle auf sämtliche PFAS zu erheben und damit einen Fonds zu äufnen, zur Deckung der antizipierten langfristigen externen Kosten aus der Anwendung dieser Substanzen. Die Höhe der Abgabe soll sich an der Menge und am Risiko der entsprechenden Substanzen bemessen, kostendeckend festgelegt sowie regelmässig überprüft und wenn nötig angepasst werden.	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20253746	Ablehnung SR
01.10.26	25.3868 Motion SR	Beschränkung der Zulassung von PFAS auf wesentliche Verwendungszwecke	Der BR wird beauftragt, eine Rechtsgrundlage für die Beschränkung der Einfuhr, Herstellung, Verarbeitung und Verwendung von PFAS in der Schweiz auf die nachweislich wesentlichen Verwendungszwecke zu schaffen.	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20253868	Ablehnung SR
01.10.26	25.3865 Motion SR	PFAS schrittweise reduzieren. Sektorielle Absenkpfade und Massnahmen definieren	Der BR wird beauftragt, für die verschiedenen Sektoren Absenkpfade für den Einsatz von PFAS zu definieren. Diese sollen den Schweregrad und Persistenz der eingesetzten Stoffe, ihren konkreten Nutzen und die Ersetzbarkeit berücksichtigen. Zusätzlich soll der Bundesrat sektorspezifische Massnahmen vorschlagen, um die Reduktion von PFAS gezielt, wirkungsvoll und verbindlich voranzutreiben	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20253865	Ablehnung SR

01.10.26	26.3529 Postulat GPK-S	Gesamtkonzept zum Schutz der Biodiversität in der Schweiz für den Zeitraum 2030-2050	Der BR wird beauftragt, bis 2029 ein Gesamtkonzept zum Schutz der Biodiversität in der Schweiz für den Zeitraum 2030-2050 zu erstellen und darüber Bericht zu erstatten. Dieses sollte die Umsetzung der internationalen Ziele gewährleisten, zu deren Erfüllung sich die Schweiz verpflichtet hat. In diesem Rahmen wird er insbesondere beauftragt: > Die Ziele der SBS für 2040 und 2050 zu aktualisieren; > Leitlinien für die nächsten Umsetzungsphasen der SBS festzulegen; > eine Analyse zu den Ressourcen, die für eine vollständige und kohärente Umsetzung der SBS notwendig sind, vorzunehmen	https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20263529	Annahme SR, überwiesen an BR
----------	------------------------------	--	---	---	------------------------------